



## Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins

im zu Ende gehenden Jahr 2016 haben Sie unsere Arbeit mit Interesse und Spenden zuverlässig begleitet. Dem Förderverein war es dadurch möglich, etliche Projekte von Beratung + Leben zu unterstützen.

Wir sind überaus dankbar dafür, dass wir die dringend benötigten Mittel weitergeben konnten. Das treue Engagement unserer Mitglieder ermutigt uns sehr und macht uns zuversichtlich, auch nächstes Jahr offene Ohren und freundliche Hände für die Nöte, besonders die von Kindern und Jugendlichen, zu finden.

Wir möchten Sie gerne an unseren Aktivitäten teilhaben lassen und stellen Ihnen in diesem Brief neue und erfolgreiche Projekte von Beratung + Leben im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vor.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen allen, dass Sie reich beschenkt werden mögen mit Wohlergehen, Freude, Hoffnung und Dankbarkeit. Im Namen des gesamten Vorstandes grüßen Sie ganz herzlich Ihre

Annette Langner und Anna Hierath

## Adoptionsdienst Berlin

Unser Ziel als Adoptionsvermittlungsstelle ist es, sehr individuell für alle Kinder liebevolle Eltern zu finden wie auch Adoptivkinder und deren neue Familien in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten und zu unterstützen.

Wir informieren und beraten Menschen, die ein Kind adoptieren möchten, und bereiten Paare auf die Aufnahme eines Kindes fremder Herkunft vor. Schwangere und werdende Eltern, die darüber nachdenken, ihr Kind abzugeben, beraten und betreuen wir in allen Fragen.

Wir unterstützen darüber hinaus Menschen, die sich als Erwachsene auf die Suche nach ihren leiblichen Eltern oder auch ihren Geschwistern begeben. Im Dezember startete ein Projekt zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte.

Sozialarbeiterin Karola Yohannes  
Adoptionsdienst Berlin

Ein Gemeinschaftsprojekt von  
Caritas und Immanuel Diakonie



## KiezPunkt Zehdenick

In Zehdenick-Süd, einem Wohngebiet mit Plattenbauten, ist Kinderarmut alltäglich. Die erste Frage, wenn dort lebende Kinder zum KiezPunkt kommen, ist regelmäßig: „Was gibt es heute zu essen?“ Jeden Mittwochabend kochen und essen wir zusammen. Das vermittelt Geborgenheit, schafft Nähe und Vertrauen. Am Nachmittag kümmern sich eine Sozialpäda-



gogin und viele Ehrenamtliche um die kleinen Besucher. Sie spielen, singen, basteln, lesen und reden mit ihnen und laden auch die Eltern zum Mitmachen ein. Der KiezPunkt mitten unter den grauen Betonhäusern ist für viele Kinder eine wichtige Anlaufstelle, um Spaß, Spiel und gute Begegnungen zu erleben. Wir hoffen, dieses Angebot auch im nächsten Jahr finanzieren zu können.

Diplom-Psychologin Heike Brendel  
Leitung Familienberatung · Immanuel Beratung Zehdenick

## Theaterprojekt mit Kindern in Marzahn

„Wir sind schon groß, also dürfen wir auch mitmachen, ja!“

Mit diesen Worten klopfen die kleineren Kinder an die Tür des Raumes und bitten darum, in unserer bereits gut besuchten Runde noch mitmachen zu dürfen. Es sind die Kinder, die diesem theaterpädagogischen Projekt zum Erfolg verhelfen. Sie kommen in großer Zahl zu den wöchentlichen Terminen. Die älteren Kinder kümmern sich, dass alle dabei sein können, und fühlen sich hochverantwortlich. Das hat uns besonders gefreut und bestärkt, denn die Anfänge des Projekts waren schwierig und die räumlichen und organisatorischen Umstände sind es auch weiterhin. Wir treffen uns mit 12 bis 15 Kindern in einem sehr beengten Raum in der Flüchtlingsunterkunft Brebacher Weg. Interesse am Mitmachen haben aber mehr als doppelt so viele Kinder, seit sich herumgesprochen hat, dass es uns gibt.

Beim Theaterspielen selbst geht es vor allem darum, sich spielerisch mit den Werten unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen, etwa der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen und dem Verzicht auf Gewalt. Die Kinder haben schnell verstanden, dass der Stärkere in diesem Team keine Bedeutung hat. Vielmehr handeln alle gemeinsam und suchen nach Lösungen. Eine große Bereicherung im Leben der Kinder aus geflüchteten Familien ist die Begegnung mit deutschen Kindern, die ebenfalls an dem Theaterprojekt teilnehmen. Es freut sie, dass sie in ihrer Unterkunft Besuch bekommen. Und nicht zuletzt helfen das Projekt wie auch die Begegnung mit deutschen Kindern dabei, ganz schnell die deutsche Sprache zu erlernen.

Das Theaterprojekt wurde nach holprigem Anfang ein großer Erfolg und soll weitergeführt werden. Denn die Kinder genießen es, nach den vielen und oft langjährigen Erlebnissen von Krieg, Vertreibung, Flucht und Gewalt nun einfach spielen zu können, einmal sorgenfrei zu sein und Kind zu sein.

Diplom-Psychologin/Theaterpädagogin Anne-Kathrin Hoelzmann  
*Einrichtungsleiterin · Immanuel Beratungszentrum Marzahn*

## Ihre Spende hilft uns helfen

Die Angebote von Beratung + Leben benötigen zusätzliche finanzielle Unterstützung. Denn die Zahl der Menschen, die einer Beratung oder Betreuung in einer Krisensituation bedürfen, wächst stetig. Die von der öffentlichen Hand bereitgestellten Mittel sind dabei nicht ausreichend, um eine Vielfalt passender Angebote und gleichzeitig den hohen Qualitätsanspruch zu gewährleisten.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen. Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto des Fördervereins bei der Spar- und Kreditbank Bad Homburg: **IBAN DE59 5009 2100 0000 8090 80 · BIC GENODE51BH2**. Gerne beraten wir Sie zu weiteren Möglichkeiten, wie Sie über den Förderverein die Arbeit von Beratung + Leben fördern können.



### Impressum

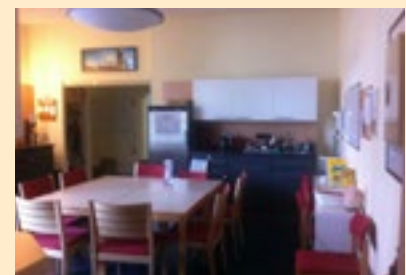
**Förderverein Beratung + Leben e.V.** · Evangelisch-Freikirchliche Beratungs- und Sozialdienste Berlin und Brandenburg  
Borkumstraße 22 · 13189 Berlin · Tel. (030) 8 05 05 - 8 11 · Fax (030) 8 05 05 - 8 14  
[www.foerdereverein-be-le.de](http://www.foerdereverein-be-le.de) · [foerdereverein.beratung.leben@immanuel.de](mailto:foerdereverein.beratung.leben@immanuel.de)  
Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg VR 26299 B · Steuernummer: 27/665/33985 · Vorsitzende: Annette Langner  
**Spendenkonto des Fördervereins:** IBAN DE59 5009 2100 0000 8090 80 · BIC GENODE51BH2  
**Redaktion:** Heike Brendel · Dr. Jana Forstmann · Johanna Hess · Anne-Kathrin Hoelzmann · Annette Langner · Karola Yohannes

## neufugium.schöneberg

Betreutes Wohnprojekt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Schöneberg



Seit April diesen Jahres haben zehn jugendliche Geflüchtete aus Syrien, Somalia und Afghanistan ein neues Zuhause in Schöneberg gefunden. Viele ehrenamtliche Helfer aus der Schöneberger Gemeinde sowie Zeit-, Sach- und Geldspenden haben den Jugendlichen die Ankunft und das Einleben erleichtert.



In der Wohneinrichtung erhalten die Jugendlichen den Schutz, den sie als Minderjährige brauchen. Zugleich finden sie hier Unterstützung und Förderung, um die deutsche Sprache zu erlernen, ihre Schulausbildung fortzusetzen, ihre Freizeit zu gestalten sowie alten und neuen Hobbies nachzugehen.

Pläne für ihr weiteres Leben haben die Jugendlichen schon entwickelt. So möchte einer Ingenieur werden, der andere Erzieher. Ein Bewohner hat großes Interesse am Nähen. Das **neufugium.schöneberg** und die vielen ehrenamtlich Engagierten bieten diesen jungen Menschen einen Raum, um Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln.

Sozialarbeiterin Johanna Hess  
*Einrichtungsleiterin · neufugium*